

```

===== WPI =====
TI  - Transaction unit, especially customer-operated cash machine, has two
      displays, one ready for operation the other visible to wider audience and
      showing e.g. bank advertising and state of use
AB  - DE20000498 NOVELTY - In, or directly on the common casing, a second
      display (30) is provided. It is controlled to show information neither of
      importance for the transaction, nor conclusions drawn from its data.
      - DETAILED DESCRIPTION - When appropriate, it shows from a distance that
        the machine is in use, and e.g. a company logo. The user operates the
        conventional screen (20) by an input interface (22) or a touch screen,
        starting from its initial transaction-entry display, which it shows, in
        readiness, when idle. The further possibility of an independent
        connection via the Internet, as distinct from the bank network connection
        already required, is described.
      - USE - A more widely informative cash machine.
      - ADVANTAGE - A conventional machine with a single display puts up e.g. the
        company logo, animated displays or other advertising, between
        transactions. Unfortunately this information is only visible to the
        intending user. The new machine has an independent display attracting a
        much wider audience.
      - DESCRIPTION OF DRAWING(S) - A schematic impression of the machine is
        presented.
      - conventional screen 20
      - input interface 22
      - second display 30
      - (Dwg.1/1)
PN  - W00152209 A1 20010719 DW200142 G07F19/00 Ger 000pp
      - DE20000498U U1 20000406 DW200030 G07F19/00 007pp
PR  - DE20002000498U 20000113
PA  - (SIEI ) SIEMENS NIXDORF RETAIL & BANKING SYSTEMS
      - (NIXD ) WINCOR NIXDORF GMBH & CO KG
IN  - SCHLIEBE D
MC  - T01-H07C5E T01-J05A1 T05-L01D T05-L03A W01-A06B7
DC  - T01 T05 W01
IC  - G07F7/10 ;G07F19/00
AN  - 2000-340964 [30]

```





①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 200 00 498 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:  
**G 07 F 19/00**

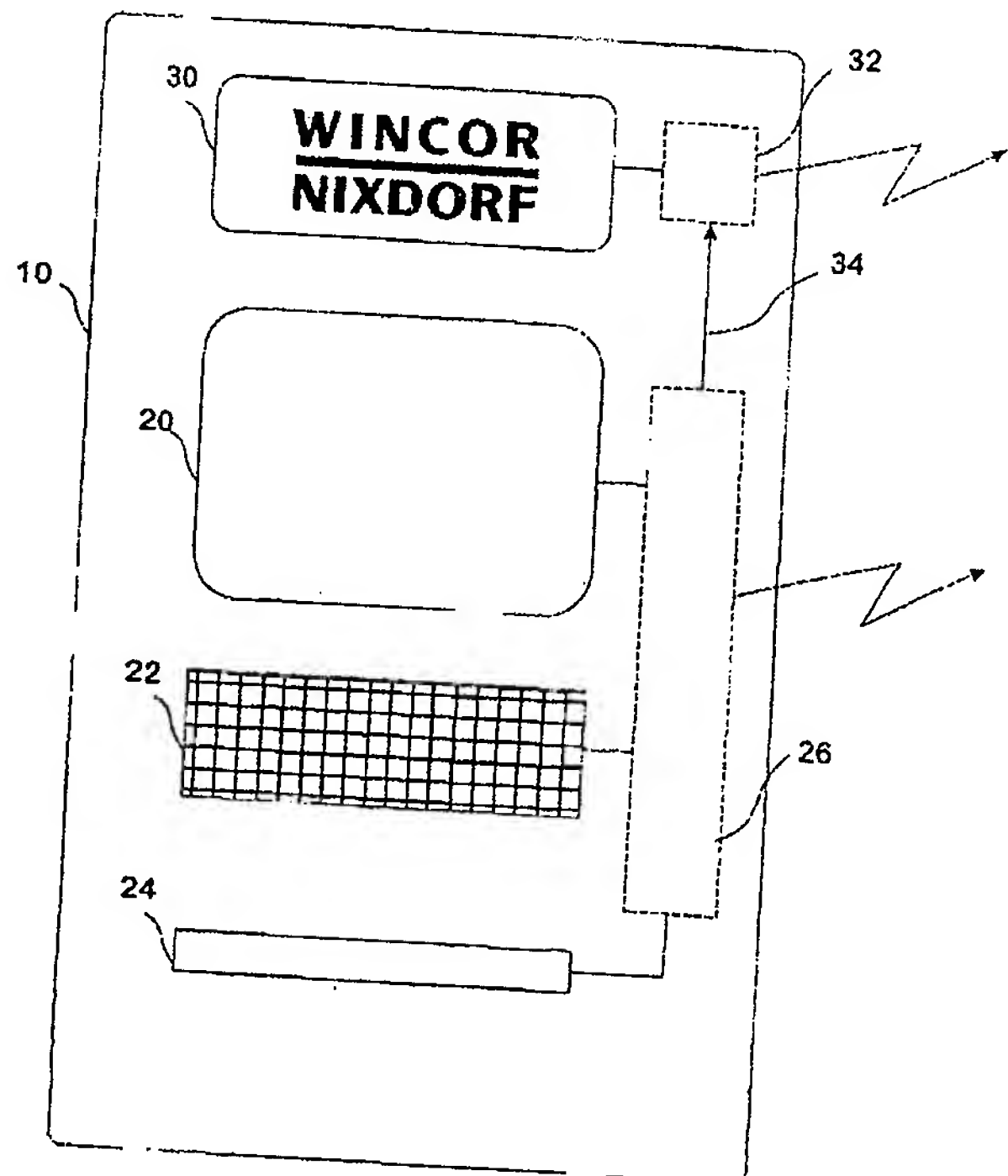
②① Aktenzeichen: 200 00 498.0  
②② Anmeldetag: 13. 1. 2000  
④⑦ Eintragungstag: 6. 4. 2000  
④③ Bekanntmachung  
im Patentblatt: 11. 5. 2000

DE 200 00 498 U 1

⑦③ Inhaber:  
Siemens Nixdorf Retail and Banking Systems  
GmbH, 33106 Paderborn, DE

⑤④ Zweitanzeige

⑤⑦ Gerät zur Abwicklung von Transaktionen mittels einer in einem gemeinsamen Gehäuse angeordneten Eingabe-einheit, einer ersten Anzeige und einer mit beiden verbundenen, die Transaktion bewirkenden Steuerung, dadurch gekennzeichnet, daß in oder unmittelbar an dem gemeinsamen Gehäuse eine zweite Anzeige vorgesehen ist, deren Steuerung so erfolgt, daß die auf der zweiten Anzeige dargestellte Information weder für die Abwicklung einer Transaktion von Bedeutung ist noch Rückschlüsse auf deren Daten zuläßt.



DE 200 00 498 U 1

13.01.00

Über ein Signal 34 teilt die erste Steuerung 26 der zweiten Steuerung 32 jeweils mit, ob eine Transaktion aktiv ist. Ist sie es nicht, kann die zweite Anzeige 30 die vorgesehenen Bilder und Schriften anzeigen, um insbesondere Betriebsbereitschaft anzuzeigen und gleichzeitig mitzuteilen, daß das Gerät für neue Kunden frei ist.

Beginnt ein Kunde über die Tastatur 22 das Gerät zu bedienen, wofür die Anzeige 20 verwendet wird, so sendet die erste Steuerung 26 das Signal 34 an die zweite Steuerung, die sodann die Anzeige ganz einstellt oder nur noch ein statisches Bild mit dem dem Firmenzeichen, evtl. ergänzt durch einen Hinweis wie "BESETZT", anzeigt. Nach Ende der Benutzung wird dann über das Signal 34 die Anzeige wieder freigeschaltet. Auf diese Art wird die Anzeige während der Benutzung verändert. Die Inhalte sind frei wählbar und ohne Belang für die Erfindung.

Selbstverständlich kann die Tastatur 22 entfallen, wenn z.B. ein berührungssensitiver Bildschirm verwendet wird, da die Gestaltung des die Transaktionen abwickelnden Teils beliebig ist.

Auch kann die zweite Anzeige von der Steuerung 26 mit bedient werden. Die getrennte Anzeige wird jedoch bevorzugt, weil sie ohne Eingriff in das bisherige Gerät auskommt. Das Signal 34 ist meist ohnehin für eine herkömmliche Betriebsbereitschaftsanzeige vorgesehen.

In Fig. 1 ist eine in das Gehäuse integrierte Version gezeigt. Eine Alternative, insbesondere in der Übergangszeit bis zur Veränderung der Gehäuse, wäre beispielsweise ein auf das bisherige Gehäuse aufgesetzter Aufsatz, der die zweite Anzeige und die zugehörige Steuerung enthält.

DE 200 00 498 U1

13.01.00

- Zweckmäßig ist die erste Anzeige, wie bisher, im wesentlichen von der unmittelbar vor dem Gerät befindlichen Person einsehbar. Die Zweitanzeige jedoch soll von weiter entfernt stehenden Personen gut einsehbar sein. Da sich die Zweit-  
5 zeige nicht an die unmittelbar vor dem Gerät befindliche Person richtet, wird diese bevorzugt so gestaltet, daß sie von dieser nicht oder nicht auffällig sichtbar ist, um eine Irritation zu vermeiden; insbesondere, wenn während der Benutzung weiterhin wechselnde Inhalte angezeigt werden.
- 10 In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung ist die Steuerung der Zweitanzeige mit einem Netzwerk, insbesondere einem offenen Netzwerk wie dem Internet, verbunden. Diese Verbindung ist datentechnisch unabhängig von einem Netzwer-  
15 kanschluß der ersten Steuerung für die Transaktionen, die z.B. bei Geldausgabeautomaten mit einem Zentralrechner einer Bank verbunden ist. Dabei können bei Einhaltung von Sicherheitsanforderungen beide selbstverständlich eine physisch gleiche Verbindung im Multiplex benutzen. Der Zweit-  
20 anzeige wird dann über dem Fachmann jeweils vertraute Verfahren der Datenkommunikation übermittelt, welches die anzuzeigenden Inhalte sind.

DE 200 00 498 U1

## Schutzansprüche

1. Gerät zur Abwicklung von Transaktionen mittels einer in einem gemeinsamen Gehäuse angeordneten Eingabeeinheit, einer ersten Anzeige und einer mit beiden verbundenen, die Transaktion bewirkenden Steuerung,  
5                    d a d u r c h   g e k e n n z e i c h n e t ,  
daß in oder unmittelbar an dem gemeinsamen Gehäuse eine zweite Anzeige vorgesehen ist, deren Steuerung so erfolgt, daß die auf der zweiten Anzeige dargestellte Information weder für die Abwicklung einer Transaktion  
10                   von Bedeutung ist noch Rückschlüsse auf deren Daten zuläßt.
2. Gerät nach Anspruch 1, wobei die zweite Anzeige eine von der ersten Steuerung unabhängige zweite Steuerung  
15                   umfaßt.
3. Gerät nach Anspruch 2, wobei die erste Steuerung der zweiten Steuerung ein Signal gibt, solange eine Transaktion in Bearbeitung ist, und für die Dauer dieses Signals die zweite Anzeige verändert ist.
- 20    4. Gerät nach einem der Ansprüche 2 bis 3, wobei der zweite Steuerung über einen von der ersten Steuerung unabhängigen Netzwerkanschluß die darzustellende Information übertragen wird.
- 25    5. Gerät nach einem der bisherigen Ansprüche, wobei die erste Anzeige so gestaltet ist, daß sie nur durch eine unmittelbar vor dem Gerät befindliche Person einsehbar ist, während die zweite Anzeige so gestaltet ist, daß sie aus einem größeren Bereich als die erste Anzeige einsehbar ist, jedoch nicht von der vor dem Gerät be-  
30                   findlichen Person.

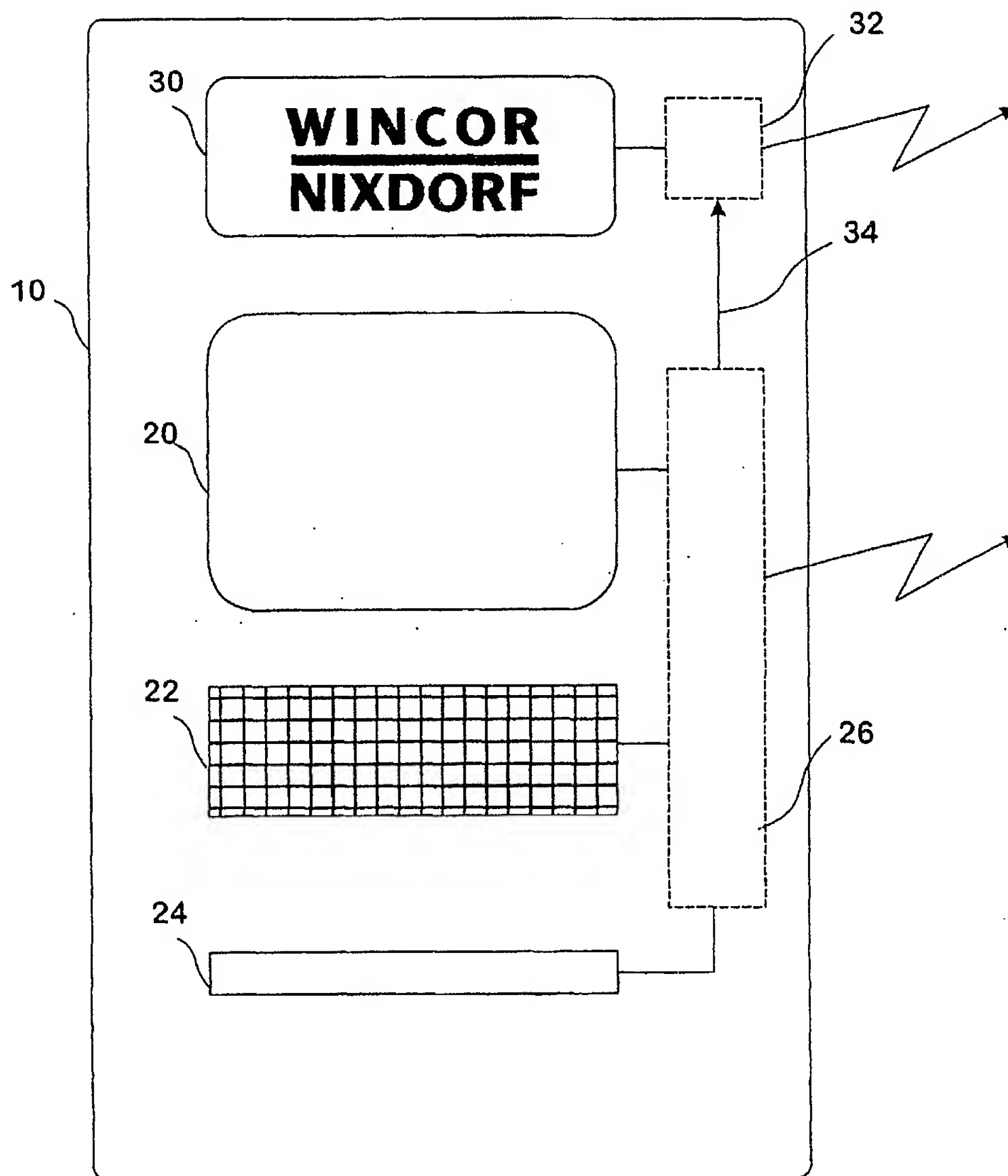


Fig. 1

